

Lfd. Nr. aus Projektliste	Projekt	Beschreibung	Gesamte Investitions-summe	Förderung aus Sonder-vermögen	Kofinanzierungs-summe	ggf. Kofinanzierungsmöglichkeiten	Begründung - Nachhaltigkeit	Begründung - Demographie
Abteilung 550 - Grünflächenplanung								
Schulhöfe								
3	Berufsbildende Schule 9.900 m²	Erhalt der Verkehrssicherungspflicht durch Erneuerung der Belagsflächen, Neustrukturierung der Aufenthalts- und Vegetationsflächen, Schaffung von Schattenbereichen, Errichtung von altersgerechten Chillmöbeln und Pausensportangebote	2.100.000 €	2.100.000 €	0 €	Für Entsiegelung/Begrünung: KfW-Zuschuss Nr. 444 "Natürlicher Klimaschutz in Kommunen"; bis zu 80 % der zuschussfähigen Kosten bei finanz-schwachen Kommunen	Förderung der körperlichen und mentalen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen durch Bewegungs-, Spiel-, Sport- und Erholungsmöglichkeiten im Schulalltag. Biodiversität durch Erhöhung der Widerstandsfähigkeit ggü. Klimaeinflüssen durch Reduzierung der versiegelten Flächen, reduziert Hitzebelastungen auf versiegelten Schulhöfen, Erhöhung der versickerungsfähigen Flächen, Erhöhung des Anteils an Vegetationsflächen und Schattenbereiche.	Altersgerechte Spiel- und Sportangebote unterstützen die körperliche und mentale Entwicklung und fördern Bewegung, Erholung und das soziale Miteinander von Grundschulkindern bis junge Erwachsene. Hochwertige Außenanlagen erhöhen die Attraktivität von Speyer als Wohnort für junge Familien = Speyer wird lebenswerter, inklusiver und zukunftsfähiger. Mit wachsender Verdichtung in Ballungsräumen und den aktuellen Schülerzahlen gewinnen Schulaußenflächen massiv an Bedeutung. Gleichzeitig verändern sich Bedürfnisse: mehr Ganztag, mehr Bewegungsausgleich, mehr Hitzeschutz durch Klimawandel. Grünflächen dienen nicht nur der Erholung, sondern auch der Gesundheitsprävention und sozialen Entwicklung. Sie dienen als stabiler Ausgleichsfaktor – unabhängig von Altersstrukturen und Schülerzahlen – und erhöhen dauerhaft die Standortattraktivität.
6	Schwerd-Gymnasium Oberer Schulhof 2.600 m²	Erhalt der Verkehrssicherungspflicht durch Erneuerung der Belagsflächen inkl. Umgang mit den Platanenwurzeln, Neustrukturierung der Aufenthalts- und Vegetationsflächen, Errichtung von altersgerechten Spiel- und Pausensportangeboten sowie Chillmöbeln	1.400.000 €	1.400.000 €	0 €	Für Entsiegelung/Begrünung: KfW-Zuschuss Nr. 444 "Natürlicher Klimaschutz in Kommunen"; bis zu 80 % der zuschussfähigen Kosten bei finanzschwachen Kommunen	Förderung der körperlichen und mentalen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen durch Bewegungs-, Spiel-, Sport- und Erholungsmöglichkeiten im Schulalltag. Biodiversität durch Erhöhung der Widerstandsfähigkeit ggü. Klimaeinflüssen durch Reduzierung der versiegelten Flächen, reduziert Hitzebelastungen auf versiegelten Schulhöfen, Erhöhung der versickerungsfähigen Flächen, Erhöhung des Anteils an Vegetationsflächen und Schattenbereiche.	Altersgerechte Spiel- und Sportangebote unterstützen die körperliche und mentale Entwicklung und fördern Bewegung, Erholung und das soziale Miteinander von Grundschulkindern bis junge Erwachsene. Hochwertige Außenanlagen erhöhen die Attraktivität von Speyer als Wohnort für junge Familien = Speyer wird lebenswerter, inklusiver und zukunftsfähiger. Mit wachsender Verdichtung in Ballungsräumen und den aktuellen Schülerzahlen gewinnen Schulaußenflächen massiv an Bedeutung. Gleichzeitig verändern sich Bedürfnisse: mehr Ganztag, mehr Bewegungsausgleich, mehr Hitzeschutz durch Klimawandel. Grünflächen dienen nicht nur der Erholung, sondern auch der Gesundheitsprävention und sozialen Entwicklung. Sie dienen als stabiler Ausgleichsfaktor – unabhängig von Altersstrukturen und Schülerzahlen – und erhöhen dauerhaft die Standortattraktivität.
0								
Wasserwehr								
10	Hochwasserschutz	Für den Rheinabschnitt "Neuer Hafen" sind entlang der Straße Am Neuen Rheinhafen auf eine Länge von ca. 1.400 Meter temporäre Hochwasserschutzelemente notwendig. Die Elemente lassen sich auch für weitere Einsatzarten bzw. -fälle des Brand- und Katastrophenschutzes flexiblen einsetzen.	750.000 €	750.000 €	0 €		Stärkung der Widerstandsfähigkeit und die Anpassungsfähigkeit gegenüber klimabedingten Gefahren und Naturkatastrophen (Unterziel 13.1). Dringender Bedarf für den Hochwasserschutz und die Katastrophenvorsorge. Durch den Ausbau und die Verbesserung des Hochwasserschutzes werden Menschen, Siedlungsbereiche, Verkehrswege sowie kritische Infrastrukturen besser vor Überflutungen geschützt. Verbesserung der kommunalen Katastrophenvorsorge.	Urbane Resilienz zum Bevölkerungsschutz. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels gewinnt der Schutz bestehender Siedlungs- und Versorgungsstrukturen zunehmend an Bedeutung. Die Maßnahme unterstützt eine sichere und langfristig resiliente Infrastruktur für eine alternde Bevölkerung und stärkt die Attraktivität des Wohn- und Lebensraums.
Abteilung 152 - Technisches Gebäudemanagement								
15	Siedlungsschule RS+	Generalsanierung Betonsanierung Fassade, Dach, Fenstererneuerung, Barrierefreiheit, Brandschutz, neue Decken und Beleuchtung, BMA, Not- und Sicherheitsbeleuchtung	5.000.000 €	5.000.000 €	0 €		Energetische und nachhaltige Sanierung, langfristige Sicherung des Bestandsgebäudes und dadurch Verlängerung der Nutzungsdauer der baulichen Infrastruktur.Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO ₂ -Emissionen durch Gebäudehüllensanierung. Dies führt zur Erhöhung der Energieeffizienz des Gebäudes. Durch Verbesserung der Barrierefreiheit, Brandschutz und sicherheitstechnischer Aspekte wird ein modernes, sicheres und inklusives Lernumfeld geschaffen.	Weiterführende Schule Ein großer Teil des Schulgebäudes stammt aus Jahrzehnten mit völlig anderen Schülermesszahlen und pädagogischen Anforderungen. Durch demographische Verschiebungen entstehen strukturelle Fehlanpassungen. Generalsanierungen ermöglichen die Anpassung an die heutigen Bedarfe (Ganztag, Inklusion, Digitalisierung, Brandschutz, Barrierefreiheit) und verhindern kostenintensive Parallelstrukturen. Sie sichern langfristige Nutzbarkeit vorhandener Strukturen.
18	Burgfeldschule	Generalsanierung Sporthallen - Barrierefreiheit und Brandschutz	5.000.000 €	5.000.000 €	0 €	- Für Sanierung Nichtwohngebäude mit energetischen Maßnahmen, die zu einer Effizienzgebäude-Stufe 70 oder besser führen: KfW-Zuschuss Nr. 464; Zuschusshöhe abhängig, wie effizient das Gebäude ist und wie hoch die förderfähigen Kosten sind; insgesamt max. 10 Mio. €	Nachhaltige Sicherung von Sportstätten, die auch dem Vereinssport zur Verfügung stehen. Durch energetische Sanierung von Beleuchtung, Wasserverbrauch und Gebäudetechnik wird der Energie- und Ressourcenverbrauch reduziert, führt langfristig zu geringeren CO ₂ -Emissionen und unterstützt kommunale Klimaziele.Darüber hinaus erfolgt durch die Sanierung auch eine brandschutztechnische Ertüchtigung, was das Gebäude langfristig nutzbar macht und der Nachhaltigkeit dienlich ist. Anpassung an Lehrplananforderung, Nachhaltig über Nutzungsdauer, ermöglicht zudem einen zeitgemäßen inklusiven Unterricht.	Generationenübergreifende Sportförderung über Schul- und Vereinssport. Um veränderlichen Schülerzahlen gerecht zu sein, müssen Schulgebäude flexible nutzbar, erweiterbar oder auch rückbaubar sein. Investitionen in modulare Raumkonzepte, energetische Sanierung und Barrierefreiheit sichern langfristig die Nutzbarkeit unabhängig von Schwankungen. Gleichzeitig steigen Anforderungen durch Ganztagsbetreuung und Inklusion. Ohne Anpassungen könnte volkswirtschaftliche ineffizient mittels Überkapazität oder Platzengpässe entstehen.
19	Burgfeldschule	WC-Sanierung	250.000 €	250.000 €	0 €	- Förderung über EFRE (Europäische Mittel, die vom Land verteilt werden); für die energetische Sanierung von Schulen und Turnhallen. Förderperiode derzeit nur noch bis 2027; ist zu prüfen, ob dies unter Landesmittel fällt, da Landesmittel nicht		Weiterführende Schule Um veränderlichen Schülerzahlen gerecht zu sein, müssen Schulgebäude flexible nutzbar, erweiterbar oder auch rückbaubar sein. Gleiches gilt natürlich für die nichtpädagogischen Bestandteile. Mehr nutzung durch längere Betreuungszeiten in Schulen oder Diversitätsansprüchen. Veraltete oder unterdimensionierte Toilettenanlagen beeinträchtigen Hygiene, Gesundheit und Nutzungsakzeptanz. Dauerhafte funktionsfähige und bedarfsgerechte Standards sind sicherzustellen.

Lfd. Nr. aus Projektliste	Projekt	Beschreibung	Gesamte Investitions-summe	Förderung aus Sonder-vermögen	Kofinanzierungs-summe	ggf. Kofinanzierungsmöglichkeiten	Begründung - Nachhaltigkeit	Begründung - Demographie
20	Burgfeldschule	Nawiräume	400.000 €	400.000 €	0 €	kombiförderungsfähig sind		Weiterführende Schule Der steigende Bedarf an Fachkräften in technischen und naturwissenschaftlichen Berufen trifft auf einen sich wandelnde Schülerstruktur mit wachsender Heterogenität. Moderne NAWI-Räume ermöglichen differenzierten, praxisnahen Unterricht für größere und vielfältigere Lerngruppen. Investitionen sichern gleiche Bildungschancen und stärken frühzeitige Kompetenzen.
22	Berufsbildende Schule	WC Sanierung	450.000 €	450.000 €	0 €		Nachhaltig über energetische Sanierung im Bereich Wassernutzug und Reduzierung von Stromverbrauch durch energieeffiziente Beleuchtung, Modernisierung der Sanitäranlagen verbessert die Wasser- und Sanitärinfrastruktur und reduziert Verbrauch von Ressourcen.	Weiterführende Schule und Visitenkarte der Stadt für die Ausbildung regionaler Betrieben deren Auszubildenden hier lernen Um veränderlichen Schülerzahlen gerecht zu sein, müssen Schulgebäude flexible nutzbar, erweiterbar oder auch rückbaubar sein. Gleiches gilt natürlich für die nichtpädagogischen Bestandteile. Mehr nutzung durch längere Betreuungszeiten in Schulen oder Diversitätsansprüchen. Veraltete oder unterdimensionierte Toilettenanlagen beeinträchtigen Hygiene, Gesundheit und Nutzungsakzeptanz. Dauerhafte funktionsfähige und bedarfsgerechte Standards sind sicherzustellen.
26	Villa Ecarius	Generalsanierung / Barrierefreiheit / Projekt Open Library Fassadensanierung, Brandschutzmaßnahmen, Umstellung der Beleuchtung auf LED, Kellersanierung, Dachsanierung.	2.500.000 €	2.500.000 €	0 €	- Für Sanierung Nichtwohngebäude mit energetischen Maßnahmen, die zu einer Effizienzgebäude-Stufe 70 oder besser führen: KfW-Zuschuss Nr. 464; Zuschusshöhe abhängig, wie effizient das Gebäude ist und wie hoch die förderfähigen Kosten sind; insgesamt max. 10 Mio. €	Die Angebote der Stadtbibliothek tragen zur Erfüllung der UN-Agenda 2030 bei, insbesondere SDGs 4,10, 11, 15. Die Investitionen sind nicht nur eine Modernisierung, sondern eine strategische Weiterentwicklung der Bibliothek hin zu einem nachhaltigen, inklusiven und leistungsfähigen Bildungs- und Begegnungsort für alle Generationen. Barrierefreiheit ist zentral zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele 4, 9, 10, 11 der UN- Agenda 2030. Durch das Konzept Open Library können Öffnungszeiten deutlich erhöht werden, mehr Menschen können angesprochen werden und die Angebote der Bibliothek nutzen.	Barrierefreiheit ist die zentrale Voraussetzung für eine inklusive Gesellschaft und für das Überwinden der Herausforderungen des demografischen Wandels. Ein gut strukturiertes Wegeleitsystem erleichtert allen Nutzergruppen die Orientierung – besonders Menschen mit Sehbeeinträchtigungen, kognitiven Einschränkungen oder geringen Sprachkenntnissen. Damit wird die Bibliothek als inklusiver Ort gestärkt. Der Neubau eines Treppenlifts ist eine grundlegende Voraussetzung für die vollständige Barrierefreiheit der Bibliothek. Ohne diese Maßnahme bleiben Teile des Angebots für mobilitätseingeschränkte Menschen, ältere Personen oder Familien mit Kinderwagen unzugänglich. Angesichts des demografischen Wandels ist dies nicht nur eine Frage der Inklusion, sondern auch der zukünftigen Nutzbarkeit der Einrichtung insgesamt. Barrierefreiheit ist nicht nur gesellschaftlich wichtig, sondern auch rechtlich geboten (UN-Behindertenrechtskonvention, Bundesteilhabegesetz, Behindertengleichstellungsgesetz).
29	Hitzeschutzmaßnahmen - Kühlmöglichkeiten	Erwerb und Installation von Kühlgeräten zur Ausstattung von öffentlichen Räumlichkeiten im Rahmen von Hitzeschutzmaßnahmen; insbesondere für die Stadthalle	250.000 €	250.000 €	0 €			